



Der alte und neue 1. Vorsitzende der Stadthäger Reichsbund-Ortsgruppe: links Heinrich Wilkening, rechts Nachfolger Günter Drieschner.

## Reichsbund mit neuem Vorsitzenden

### Günter Drieschner Nachfolger von Heinrich Wilkening

Stadthagen (kp). Der langjährige 1. Vorsitzende der Reichsbund-Ortsgruppe Stadthagen, Heinrich Wilkening, trat in der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe von seinem Amt zurück, um für einen jüngeren Nachfolger Platz zu machen. Den fand die Versammlung schnell in Günter Drieschner. Heinrich Wilkening bleibt dem Vorstand erhalten. Für ihn wurde jetzt extra das Amt eines 3. Vorsitzenden eingerichtet. Als 2. Vorsitzende fungiert neuerdings Regine Braun.

Die Vorstandswahlen und die Ehrung langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung am Sonnabend im Ratskeller-saal. Sage und schreibe 27 Namen umfaßte die Liste der Jubilare, die seit 40 Jahren dem Reichsbund angehören. Ferner wurden fünf Personen für eine 25jährige Mitgliedschaft und sieben für zehn Jahre Reichsbund ausgezeichnet. Kreisvorsitzender Horst Frensel nahm eine ganz besondere Ehrung vor: Ernst Kreft wurde für eine 30jährige Funktionstätigkeit mit dem goldenen Ehrenschild ausgezeichnet.

Etliche Jubilare der Ortsgruppe, die im vergangenen Jahr das 40jährige Jubiläum beging, waren an diesem Nachmittag nicht anwesend. Nachfolgend die vollständige Liste der langjährigen Mitglieder:

Seit zehn Jahren gehören dem Reichsbund an: Bertha Bless, Erich Bresemann, Ursula Deuschländer, Edeltraut Liemann, Marta Morytz, Margarete Reiter und Hugo Schneider.

Seit 25 Jahren dabei: Heinrich Claus, Hewig Hasse, Ilse Mohrmann, Heinrich Römbke und Heinrich Schönbeck.

Vor 40 Jahren traten in den Stadthäger Reichsbund ein: Wilhelm Albes, Ernst Becker, Sophie Behme, Maria Duhnse, Richard Grüger, Sophie Hartmann, Frieda Knickmeier, Karoline Kreft, Fritz Lessig, Walter Ludwig, Wilhelmine Meier, Martha Neumann, Willi Watzey, Friedrich Mensching, Friedrich Paus, Horst Pawletzki, Charlotte Poser, Manfred Sauer, Gerhard Schachtmann, Ruth Strecker, Wilhelmine Watermann, Elisabeth Wettig, Heinrich Wilkening, Else Wolf, Rudolf Zobel und Anna Wanske.

Im Laufe der Versammlung wurde der neue Vorstand gewählt: Neben den drei Vorsitzenden Günter Drieschner, Regine Braun und Heinrich Wilkening gehören dem Vorstand an: 1. Kassierer Wilhelm Krömer, 2. Kassierer Wilhelm Dreier, 1. Schriftführerin Ilona Schmidt, 2. Schriftführer Fritz Lessig. Ferner wurden ge-

wählt bzw. als Vorschlag des Vorstandes bestätigt: die Betreuer Wilhelmine Dehne, Elisabeth Koller, Gerda Lehmann, Gerda Stannek und Annemarie Zobel; die Beisitzer Heinrich Deterding, Karl-Heinz Hille, Anna Röhke und Maria Meußner; die Unterkassierer Wilhelm Barcher, Heinrich Busche, Ilona Schmidt, Heinrich Deterding, Elisabeth Koller und Rudolf Zobel. Als Revisor fungieren Fritz Lessig, Wilhelmine Dehne und Heinrich Deterding.

*General-Anzeiger*

28. 4. 1988

General-Anzeiger 26.4.1930

## Reichsbund erfährt beachtlichen Zulauf

Mitgliederversammlung/ Wirksame Hilfe gefordert/ Mitgliederzahl steigt

Stadthagen (H). Zahlreiche Ehrungen und Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Reichsbundes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Stadthagen, am vergangenen Wochenende im Schützenhaus Stadthagen. Mit großer Mehrheit sprachen die Mitglieder Günter Drieschner das Vertrauen aus, der somit weiter an der Spitze der größten Ortsgruppe im Kreisverband Schaumburg-Lippe steht.

In seinem Jahresbericht ließ Drieschner zunächst noch einmal die zahlreichen Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren. So wurde ein Kappenfest, der traditionelle Tanz in den Mai, ein Osterbasar sowie diverse Wanderungen durchgeführt. Vier Tage führte eine Fahrt nach Leutershausen in den Odenwald.

Im Mittelpunkt der Reichsbundarbeit stand jedoch die Hilfe und Beratung der Mitglieder. „Durch die Geschäftsstelle in Stadthagen haben wir optimal arbeiten können“, meinte Drieschner. Schwerpunkte waren Fragen in Rentenangelegenheiten, bei Behinderungen oder in allgemeinen Lebensfragen. In den letzten Wochen sei die Wohnungsnot häufiges Anliegen der Reichsbund-Mitglieder gewesen, nicht zuletzt aufgrund der Um- und Übersiedler-Problematik. „Es ist erschreckend, die Klagen der Menschen zu hören. Die politischen Institutionen müssen für schnelle und wirksame Hilfe sorgen. Bislang wurde zu spät und nachlässig gehandelt“, so Drieschner.

Wilhelm Dreier konnte eine erfreuliche Mitgliederentwicklung vermelden. Trotz 35 Abgängen im letzten Jahr verzeichnete die Reichsbund-Ortsgruppe Stadthagen einen Zuwachs

und verfügt nun über 616 Mitglieder. Dies führte auch zu der erfreulichen Kassenbilanz.

Bei den Vorstandswahlen setzte sich dann Günter Drieschner wie erwartet durch. Als 2. Vorsitzende fungiert Regina Braun, 3. Vorsitzender ist Heinrich Wilkoning. Das Amt des Kassierers wird von Wilhelm Dreier ausgeübt, zur Schriftführerin wurde Luzie Kording bestimmt. Neben zahlreichen Beisitzern, Betreuern und Unterkassierern wurden auch die Delegierten für die Kreistagung am 23. Juni in Steinhude gewählt.

Schließlich standen zahlreiche Ehrungen an. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden 49 (!) Jubilare ausgezeichnet. Urkunde und goldene Ehrennadel erhielten Ernst Ahnefeld, Horst Albes, Martha Batze, Gertrud Beck, Karoline Blome, Heinrich Brandt, Karoline Büsselberg, Erich Czech, Martha Delfel, Paul Deptolla, Karoline Dohme, Wilhelm Dreier, Anna Eichhorst, Erna Gewecke, Alfons Glatzel, Anna Grages, Erna Günther, Marie Hammerschmidt, Fritz Hasse, Georg Heimann, Frieda Himmel, Liesel Hohorst, Martha Jung, Else Keunecke, Elisabeth Kreutner, Hedwig Kurschat, Wilhelmine Pape, Josef Plenkens, Marie Reese, Wilhelmine Rehberg, Gertrud Sagasser, Sophie Schommerloh, Gertrud Seeger, Ruth Seifert, Minna Stärke, Lina Steube, Grete Tatge, Hermann Thon, Martha Tölke, Marie Tüting, Emma Uecker, Sophie Weber, Walter Werder, Frieda Werner, Anna Tielker, Waldemar Kattner, Ernst Heine und Christine Gümmer. Darüber hinaus wurden noch acht Mitglieder für 25-jährige Treue geehrt.



Günter Drieschner wurde erneut zum 1. Vorsitzenden der Reichsbund-Ortsgruppe Stadthagen gewählt.